

# Verein deutscher Chemiker.

## Bezirksverein Belgien.

### Januarversammlung.

Infolge starken Nebels und dadurch verursachter Zugverspätungen trafen die Teilnehmer an der Versammlung in späterer Stunde als gewöhnlich im neuen Lokal ein. Nach der üblichen Begrüßung wurden die eingelaufenen Briefe verlesen, darunter ein Brief der Krankenversicherungsgesellschaft „Deutscher Anker“. Der Bezirksverein hatte nämlich diese Gesellschaft gebeten, ihm Auskunft über die Versicherungsbedingungen zu geben. Man erhielt aber die Antwort, daß die Mitglieder des Belgischen Bezirksvereins nicht versichert werden könnten, da die Gesellschaft „Deutscher Anker“ vorläufig keine Konzession in Belgien habe. Die Versammlung hat dies sehr bedauert, um so mehr als aus allen dem Bezirksvereine übersandten Briefen, Drucksachen, Formularen usw. es sich nicht herausfinden ließ, daß die in Belgien lebenden deutschen Chemiker von der Versicherungsgesellschaft gegenwärtig nichts zu erwarten hätten. Interessant wäre es zu wissen, ob auch die Kollegen in anderen Ländern sich in derselben Lage befinden.

Die Versammlung erörterte weiter die auf der Hauptversammlung bereits angeschnittene Frage bzw. Vergrößerung und interessanter Gestaltung der Bezirksvereinsmitteilungen und kam zu folgendem Beschuß: „Es ist mit allen Kräften anzustreben, die Mitteilungen wichtiger, anziehender und in bezug auf Annونcen wirksamer zu machen, und die Versammlung ersucht außer den beiden Herren Schriftführern Herrn Dir. E. Reitler-Duffel, welcher sich den Mitteilungen zu widmen versprochen hat, das Nötige zu veranlassen. Auch bittet sie alle Vereinsmitglieder, das Bestreben mit Originalaufsätzen und wichtigen oder interessanten Artikeln zu unterstützen und solche an Herrn Dir. E. Reitler-Duffel gelangen zu lassen. Die Versammlung bestimmt außerdem, daß Vercinsmittel zu dem Zweck angewandt werden sollen.“

Fragen wurden über die Art der Anwendung von Zink im Dampfschiffskessel gestellt, auch über Mittel, verzinnnte Konservenbüchsen vor dem Angriff der Fruchtsäfte zu schützen, ferner über den Grund des Vorhandenseins von Kalk in aus Röhrsäuren gefälltem Schwefelarsen; alles Fragen, die mehr oder weniger zur Zufriedenheit der Fragesteller beantwortet wurden.

Um 11 $\frac{1}{2}$  Uhr offizieller Schluß der Versammlung.

*F. Groll.*

## Bezirksverein Hannover.

1. ordentliche Versammlung am Mittwoch, den 15./1. 1908 im Hotel zu den „Vier Jahreszeiten“. Anwesend 32 Mitglieder und 2 Gäste.

Nach Übernahme der Geschäftsleitung durch den neu gewählten Vorstand hält der Vorsitzende,

Herr Prof. Precht, seinen hochinteressanten Vortrag: „Neuere Anschauungen über die chemischen Grundstoffe“. Der Vortrag wird demnächst im Druck erscheinen. An der sehr ausgedehnten Diskussion beteiligten sich die Herren Geh.-Rat Prof. Dr. Seubert, Prof. Dr. Behrend, Dr. Laves und Geh.-Rat Prof. Dr. Ost.

Als Termin für die Abhaltung des Stiftungsfestes wird der 7./3. 1908 festgesetzt.

Als Ersatz für den unverhofft nach Dortmund abberufenen Herrn Dipl.-Ing. Wille wird Herr H. u. d o l f Hein z auf Vorschlag des Herrn Dr. Freese zum Kassenwart gewählt.

Nach Mitteilung des Herrn Dr. Asbrand soll der nächste Kalitag im Monat Mai in Nordhausen abgehalten werden, und zwar diesmal mit Rücksicht auf die lokalen Verhältnisse ohne Damen. Vorberatungen sind bereits scitens des Anhaltischen Bezirksvereins als festgebenden Vereines im Gange; näheres wird seinerzeit bekannt gegeben werden.

Über das Resultat der Veranstaltung von wirtschaftlichen Vorträgen berichtet sodann Herr Dir. Dr. Jordan und teilt zur Genugtuung der Versammlung mit, daß auch in diesem Jahre eine rege Beteiligung und ein akzeptabler Überschuß erzielt seien. Im Interesse des Unternehmens bittet der Berichterstatter, schon jetzt über geeignete Themen für den nächstjährigen Cyclus Vorschläge zu machen, um rechtzeitig mit den ev. in Frage kommenden Vortragenden in Unterhandlung treten zu können; soweit möglich, sollen alle Wünsche Berücksichtigung finden. Bezuglich des Preises für die Vorträge wird um Änderung gegen den bisherigen Modus, vor allem um Einzelkartenausgabe ersucht, natürlich zu wesentlich erhöhten Sätzen.

Herr Dir. Dr. Jordan erwähnt dann noch, daß der Termin des internationalen Kongresses für angewandte Chemie mit dem Termin für die Hauptversammlung des Vereins deutscher Chemiker zu Frankfurt a. M. 1909 kollidiere. Eine Verlegung des letzteren sei wohl die notwendige Folge<sup>1)</sup>.

Zum Schluß der Versammlung spricht noch Herr A n d r é dem alten Vorstande, speziell Herrn Dr. A s b r a n d , den Dank des Bezirksvereins aus.

Schluß der Versammlung 11 $\frac{1}{4}$  Uhr.

*H. Freese.*

## Bezirksverein Aachen.

Der Vorstand für 1908 setzt sich folgendermaßen zusammen:

Prof. Dr. S. von Kapff - Aachen, Vorsitzender; Dr. L. Berend - Aachen, stellvert. Vorsitzender; Dr. K. Stirn - Aachen, Schriftführer; Dr. P. Levy - Aachen, stellvert. Schriftführer; Dr. M. Hasenlever - Aachen, Kassenwart; Prof. Dr. S. von Kapff, Vertreter im Vorstandsrat; Dr. L. Berend - Aachen, dessen Stellvertreter.

<sup>1)</sup> Vgl. diese Z. 21, 335 (1908).